

Gubera: Gut beraten im Ruhestand

Lukas Matzner

01.09.2021

Projektvorstellung im Fachausschuss
„Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,
Gesundheit, geförderte Beschäftigung und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle

www.awo-bremen.de

Übersicht

1. Projekthintergrund
2. Vorgehen
3. Herausforderungen
4. Parallelprojekt „Gia“
5. Fragen

1. Projekthintergrund

Allgemein

- Zielgruppe: Personen im Übergang in die nachberufliche Phase
- Ziele:
 - Finanzielle Notlagen vermeiden
 - Einsamkeit und Isolation verhindern
 - Soziale Teilhabe fördern
- Vorgehen:
 - Einzelfallberatungen
 - Präsenz für das Thema schaffen
- Idee: „Lotsenfunktion“

AWO | Soziale Dienste



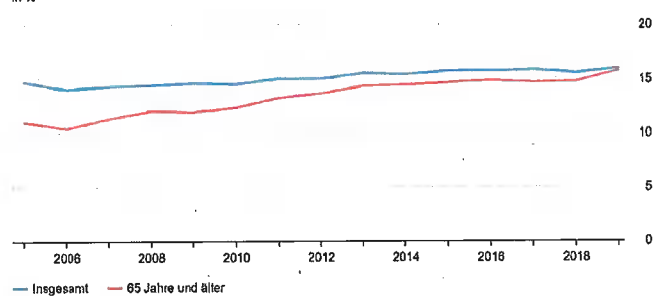
Gut beraten im Ruhestand (Gubera).

 Gubera Orientierungsangebot für einen gelungenen Ruhestand

1. Projekthintergrund

- zunehmende soziale Problemlagen im Alter
 - Armut
 - Einsamkeit und Isolation
- Renteneintritt als „Umbruch“
- Wegfall
 - alltäglicher Routinen
 - sozialer Kontakte
 - finanzieller Einnahmen

Armutsgefährdungsquoten in Deutschland
in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

1. Projekthintergrund

- hohe Nicht-Inanspruchnahme der Grundsicherung im Alter: bis zu 60 % der Berechtigten nehmen Anspruch nicht wahr*
- vor allem
 - Alleinlebende Personen
 - Personen mit geringer Anspruchshöhe
- Komplexität und Bürokratie wirkt abschreckend
- daher die Idee: **Niedrigschwelliges Beratungsangebot**, welches vor allem eine „**Lotsenfunktion**“ einnimmt und bei Bedarf an spezifische Antrags- und Beratungsstellen vermittelt

* Hermann Buslei, Johannes Geyer, Peter Haan, Michelle Harnisch (2019): Starke Nichtinanspruchnahme von Grundsicherung deutet auf hohe verdeckte Altersarmut, in: DIW Wochenbericht 49 / 2019, S. 909-917

1. Projekthintergrund

Rahmendaten

- Förderung durch den europäischen Sozialfonds (ESF) in der Kategorie: „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“
- zunächst bis September 2022 befristet
- Örtlicher Schwerpunkt:
 - vorerst Bremer Westen
 - ab kommenden Jahr verstärkt Bremer Osten
 - abhängig von Nachfrage/Kapazität stadtweit

2. Vorgehen

Einzelfallberatung

- Beratungs- und Gesprächsangebot
- Lotsenfunktion
 - Hinweise auf das Amt für Soziale Dienste, die Wohngeldstelle, die Rentenversicherung, Versichertenälteste, Dienstleistungszentren, Pflegestützpunkte, etc.
 - Hinweise auf Angebote der sozialen und kulturellen Teilhabe für älter werdende Menschen (möglichst wohnortnah und kostengünstig)
- Orientierung geben und Unsicherheit abbauen
- „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Ideen- und Impulsgeber

2. Vorgehen

Präsenz für das Thema schaffen

- aufsuchende Angebote durchführen
- Betroffene und Multiplikator*innen für das Thema sensibilisieren
- Vernetzung mit Akteuren der Senioren- und Sozialarbeit (Dienstleistungszentren, Begegnungsstätten, Tafel)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Weser-Kurier-Artikel am 7.6.)
- Vorträge zum Thema (z.B. auf der InVita am 8.9.)

3. Herausforderungen

- Problem: Zielgruppe schwierig zu erreichen
- Personen leben zurückgezogen
- Geringes Vertrauen in Institutionen/Organisationen
- System der sozialen Sicherung wirkt komplex und „überfordernd“
- begrenzter räumlicher Radius (daher Arbeit im Stadtteil wichtig)
- sprachliche Barrieren

3. Herausforderungen

- Daher freue ich mich über
 - einen Austausch zur Altersarmut im Bremer Westen
 - weitere Ideen, um das Projekt im Stadtbezirk und Stadtteil bekannt zu machen

4. Gia: Gemeinsam aktiv im Ruhestand

- Ziel: Stärkung sozialer und kultureller Teilhabe
- Begleitung und Unterstützung älterer Menschen bei
 - Kultur- und Freizeitveranstaltungen
 - Café-Besuchen und Spaziergängen
- Gespräche über gemeinsame Interessen
- Versuch möglichst gut passende „Tandems“ zu bilden: Interessen, Wohnort, Zeit, Kosten der Aktivitäten



Kontakt

Jana Schütze

Telefon: 0421 - 40 88 77 14

E-Mail: jana.schuetze@awo-bremen.de oder
gia@awo-bremen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?

Kontakt

- Telefon: 0421/40887713
- E-Mail: lukas.matzner@awo-bremen.de

Gerne stelle ich Flyer und weitere Informationen zur Verfügung!